Betr.: Antrag auf Bewilligung von Wohngeld - **Lastenzuschuss**

Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Behörde hat sich bemüht, die sich aus dem Wohngeldgesetz (WoGG) ergebenden Fragen allgemein verständlich zu fassen.

Wohngeld wird auf **Antrag** der **wohngeldberechtigten Person** geleistet.
Das Wohngeld muss rechtzeitig beantragt werden, weil es grundsätzlich nur vom Beginn des Monats an bewilligt werden kann, in dem der Antrag bei der Wohngeldbehörde eingeht.

Wohngeld wird als Lastenzuschuss gezahlt für

- Eigentümer/ Eigentümerin,
- erbbauberechtigte Personen,
- Personen, die ein eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, ein Wohnungsrecht oder ein Nießbrauch innehaben,
- Personen, die einen Anspruch auf Bestellung oder Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauchs haben.

Hinweis! Wenn sie als Eigentümer/in eines Mehrfamilienhauses mit mehr als zwei Wohnungen Wohnraum in diesem Haus bewohnen, stellen Sie bitte einen Antrag auf Wohngeld als Mietzuschuss unter Verwendung des Formulars WoG 1.1.

Damit geprüft werden kann, ob tatsächlich ein Anspruch auf Wohngeld besteht, müssen die Fragen sorgfältig und vollständig beantwortet werden. Bitte fügen Sie dem Antrag und den für Sie relevanten Anlagen zum Antrag die notwendigen Unterlagen/Nachweise/Belege bei.
Nach dem Wohngeldgesetz darf die Wohngeldbehörde zur Vermeidung oder Aufdeckung einer rechtswidrigen Inanspruchnahme von Wohngeld bestimmte Angaben der Haushaltsmitglieder regelmäßig durch einen Datenabgleich überprüfen.

Ob und in welcher Höhe ein **Wohngeldanspruch** besteht, **hängt ab**

- **von der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder,**
- **von der zu berücksichtigenden Belastung,**
- **von dem Gesamteinkommen.**

Vom Wohngeld grundsätzlich ausgeschlossen sind Personen, die Transferleistungen erhalten, sofern bei der Berechung dieser Leistungen Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden, **bzw. wenn ein Antrag auf eine Transferleistung gestellt wurde,** über den noch nicht entschieden ist. Grundsätzlich ausgeschlossen sind auch Haushaltsmitglieder, die bei der gemeinsamen Ermittlung ihres Bedarfs für eine dieser Leistungen berücksichtigt worden sind.

Wird die Transferleistung ausschließlich als Darlehen gewährt, die Transferleistung abgelehnt, versagt oder entzogen oder der Antrag auf eine Transferleistung zurückgenommen, besteht kein Ausschluss vom Wohngeld. In diesen Fällen kann nach § 25 Abs. 3 WoGG bis zum Ablauf des auf die Kenntnis der Entscheidung über die Transferleistung folgenden Kalendermonats rückwirkend Wohngeld beantragt werden.

Ist eine Transferleistung aufgrund einer Sanktion vollständig weggefallen, besteht ein Ausschluss vom Wohngeld.

Was ist unter folgenden Fachausdrücken zu verstehen?

Wohngeldberechtigte Person (Antragsteller/in) ist der Eigentümer/ die Eigentümerin oder die ihnen gleichgestellte Person von selbst genutztem Wohnraum. Erfüllen mehrere Haushaltsmitglieder die Voraussetzungen, ist nur **eine** dieser Personen wohngeldberechtigt und von den anderen Haushaltsmitgliedern zu **bestimmen**.
Bei der Bearbeitung des Wohngeldantrages gilt die gesetzliche Vermutung, dass die antragstellende Person als wohngeldberechtigte Person bestimmt wurde.

Haushaltsmitglieder sind die wohngeldberechtigte Person selbst und alle weiteren Personen, die mit dieser in einer Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft leben, wenn der Wohnraum, für den Wohngeld beantragt wird, der jeweilige Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist.

Eine **Wohn- und Wirtschaftgemeinschaft** liegt vor, wenn Personen den Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Belastung sind die Kosten für den Kapitaldienst und die Bewirtschaftung von Wohnraum in vereinbarter oder festgesetzter Höhe.

Welche Unterlagen/Nachweise/Belege sind im Allgemeinen dem Antrag bzw. den Anlagen zum Antrag beizufügen?

Für die Personenangaben:
- Personalausweis oder Pass, Anmeldebestätigung,
- bei ausländischen Personen Nachweis über den berechtigten Aufenthalt im Bundesgebiet (z.B. Bescheinigung über das Aufenthaltsrecht, Aufenthaltskarte, Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Duldungsbescheinigung, Aufenthaltsgestattung).

Für die Ermittlung der zu berücksichtigenden Belastung:
- Auszug aus dem Grundbuch oder andere Nachweise über Eigentumsverhältnisse,
- Nachweis über die Größe des Wohnraumes,
- Nachweis über die Belastung aus dem Kapitaldienst oder Nutzungsentgelte an Dritte,
- Nachweis über die Belastung aus der Bewirtschaftung oder Nutzungsentgelte an Dritte,
- Nachweis über die Höhe der Grundsteuer und der Verwaltungskosten an andere,
- Nachweis über Erträge aus der Überlassung von Räumen und Flächen an andere,
- das Formular "Angaben zur Untervermierung" (WoG 3.1),
- Nachweis über die Leistungen eines Dritten zur Senkung der Belastung,
- Nachweis über die Leistungen einer nach § 68 des Aufenthaltsgesetzes (Haftung für Lebensunterhalt) verpflichteten Person zur Aufbringung der Belastung (Verpflichtungserklärung).

Für die Ermittlung des zu Grunde zu legenden Einkommens:
- das Formular "Fragebogen zur Einkommensermittlung" (WoG 4.1) für alle zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder und Nachweise über das im Formular erklärte Einkommen,
- das Formular "Verdienstbescheinigung" (WoG 4.2),
- Nachweis über Kinderbetreuungskosten.

Zur Feststellung des pauschalen Abzugs:
- Nachweis über die Entrichtung von Beiträgen zur gesetzlichen, öffentlichen oder gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung oder Rentenversicherung,
- Nachweis über die Entrichtung von Steuern (Einkommensteuer, Lohnsteuer, Kapitalertragsteuer oder Kirchensteuer) vom Einkommen.

Für sonstige Frei- und Abzugsbeträge:
- Schwerbehindertenausweis oder entsprechender Feststellungsbescheid nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX),
- Nachweis über die häusliche oder teilstationäre Pflege oder Kurzzeitpflege,
- Bescheid über die Anerkennung als Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung,
- Nachweis über Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen (z.B. notariell beurkundete Unterhaltsvereinbarung, Unterhaltstitel oder Bescheid, Zahlungsbelege),
- das Formular "Angaben über Aufwendungen zu Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen" (WoG 4.3).

Beantworten Sie bitte jede Frage im Antrag und den Anlagen zum Antrag.
Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie die Angaben bitte auf einem gesonderten Blatt.
Vergessen Sie bitte nicht, den Antrag zu unterschreiben.

Bitte reichen Sie den ausgefüllten Wohngeldantrag mit den erforderlichen Unterlagen/ Nachweisen/ Belegen bei der Wohngeldbehörde (Wohnungsamt bzw. Bürgeramt) ein, in dessen Bezirk der Wohnraum liegt.
Kopien müssen in einwandfreiem Zustand sein und dürfen keinen Zweifel an der Übereinstimmung mit dem Original aufkommen lassen.

Im Einzelfall kann es auch notwendig werden, dass Sie um Vorlage weiterer Unterlagen gebeten werden.
Wenn Sie noch Fragen zur Antragstellung haben, stehen Ihnen die Sachbearbeiter gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Wohngeldbehörde

Antrag auf Bewilligung von Wohngeld - Lastenzuschuss

Berlin

Bezirksamt _____ von Berlin - Wohngeldbehörde -

Wohngeldnummer _____

☐ **Erstantrag**

☐ **Weiterleistungsantrag**, weil der Bewilligungszeitraum am _____ endet

☐ **Erhöhungsantrag**, weil sich im laufenden Bewilligungszeitraum

- die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder erhöht ☐
- die zu berücksichtigende Miete um mehr als 15 Prozent erhöht ☐
- das Gesamteinkommen um mehr als 15 Prozent verringert ☐

☐ **Mitteilung über Änderungen in den Verhältnissen**, weil sich im laufenden Bewilligungszeitraum

- die Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder verringert ☐
- die zu berücksichtigende Miete um mehr als 15 Prozent verringert ☐
- das Gesamteinkommen um mehr als 15 Prozent erhöht ☐

☐ Der Antrag wird nach § 25 Abs. 3 WoGG rückwirkend gestellt.
(Bitte Bescheide des Sozialleistungsträgers beifügen.)

Angaben zur wohngeldberechtigten Person (Antragsteller/in)

1 Name, Vorname, ggf. Telefon-Nummer / E-Mail-Adresse

☐ Selbstständige/r ☐ Beamtin/er ☐ Angestellte/r ☐ Arbeiter/in ☐ Rentner/in

☐ Pensionär/in ☐ Azubi ☐ Student/in ☐ Arbeitslose/r ☐ Nichterwerbstätige/r

2 Anschrift des Wohnraums, für den dieser Antrag gestellt wird:

Postleitzahl, Ort, Straße Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer

Sofern Sie noch nicht in dem vorgenannten Wohnraum wohnen, geben Sie bitte auch Ihre jetzige Anschrift an:

Postleitzahl, Ort, Straße Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer

Angaben zu den Haushaltsmitgliedern

3 Führen Sie bitte alle Haushaltsmitglieder auf. Unter 1 ist die wohngeldberechtigte Person einzutragen.

Nr	Name, Vorname (falls abweichend Geburtsname)	Geburts-datum Geburtsort	Familienstand und Geschlecht	Verwandtschafts/ Partnerschafts-verhältnis zu 1	Staatsan-gehörigkeit	z.Zt. ausgeübte Tätigkeit
1	Antragsteller/in:		☐ m ☐ w	_____		
2			☐ m ☐ w			
3			☐ m ☐ w			
4			☐ m ☐ w			
5			☐ m ☐ w			

Bei mehr als 5 Haushaltsmitgliedern verwenden Sie bitte ein gesondertes Blatt.

4 Erhalten ein oder mehrere der unter Nr. 3 aufgeführten Haushaltsmitglieder eine der nachfolgend genannten Transferleistungen:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), auch in den Fällen des § 25 des SGB II,
- Zuschüsse für Unterkunft und Heizung für Auszubildende/Studenten nach § 27 Abs. 3 des SGB II,
- Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach § 21 Abs. 4 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI),
- Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeldes II nach § 47 Abs. 2 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VII) ,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII),
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII,
- ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in einer stationären Einrichtung, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz (BVG) oder nach einem Gesetz, das dieses für anwendbar erklärt,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylblG),
- Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) in Haushalten, zu denen ausschließlich Empfänger dieser Leistungen gehören.

Name, Vorname, Art der Leistung

ja ☐ _____ ☐ nein

_____

Bitte die vollständigen Leistungsbescheide einschließlich Berechnungsbögen beifügen.

5 Wurde von einem oder mehreren der unter Nr. 3 aufgeführten Haushaltsmitglieder ein Antrag auf eine der unter Nr. 4 genannten Transferleistungen gestellt, über den noch nicht entschieden ist?

Name, Vorname, Art der Leistung

ja ☐ _____ ☐ nein

_____

6 Der Antrag auf Bewilligung von Wohngeld erfolgt aufgrund der Aufforderung einer Behörde, die für eine der unter Nr. 4 genannten Transferleistungen zuständig ist.

ja ☐ ☐ nein

Bitte entsprechenden Nachweis beifügen.

7 Verfügen Sie oder ein unter Nr. 3 aufgeführtes Haushaltsmitglied noch über anderen Wohnraum?

Name, Vorname, Anschrift

ja ☐ _____ ☐ nein

8 Erhalten Sie oder ein unter Nr. 3 aufgeführtes Haushaltsmitglied bereits Wohngeld für einen anderen Wohnraum oder wurde dafür ein Antrag gestellt?

Name, Vorname, Anschrift

ja ☐ _____ ☐ nein

Bei Zuzug von außerhalb Berlins bitte Negativbescheinigung der zuständigen Wohngeldbehörde vorlegen.

9 Ist ein Haushaltsmitglied, das keine der unter Nr. 4 genannten Leistungen erhielt, innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?

Name, Vorname des Verstorbenen, Sterbedatum

ja ☐ _____ ☐ nein

Haben Sie den Wohnraum nach dem Tod des Haushaltsmitgliedes aufgegeben?

Datum des Auszuges

ja ☐ _____ ☐ nein

Hat sich die Zahl der Haushaltsmitglieder mindestens wieder auf den Stand vor dem Todesfall erhöht?

Name, Vorname des neuen Haushaltsmitgliedes, Datum des Einzuges

ja ☐ _____ ☐ nein

Angaben zum Wohnraum

10 Der Antrag bezieht sich auf eine Wohnraumnutzung als:

☐ Eigenheim ☐ Eigentumswohnung ☐ Erbbaurecht

☐ eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch

☐ sonstiges Bestellungs- oder Übertragungsrecht des Eigentums, Erbbaurechts, eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts, Wohnungsrechts oder Nießbrauch

11 Wer ist Eigentümer/in bzw. Miteigentümer/in des Wohnraums?

☐ wohngeldberechtigte Person und/oder

Name, Anschrift, ggf. Telefon-Nummer des/der Miteigentümers/in

_____

12 Seit wann bewohnen Sie bzw. Ihre Haushaltsmitglieder den Wohnraum, für den Sie Wohngeld beantragen?

Datum des Bezuges

_____

13 Wird der Wohnraum gegenwärtig noch mit öffentlichen Mitteln gefördert?

ja ☐ ☐ nein

14 Der Wohnraum hat eine Gesamtwohnfläche von _____ Quadratmetern.

Angaben zur Belastung aus Kapitaldienst und Bewirtschaftung

15 Für den Wohnraum ist folgende jährliche Belastung aus Fremdmitteln (z.B. Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten des Grundstücks) aufzubringen:

Darlehenszweck	Gläubiger	Betrag EUR	Zinsen EUR	Tilgung EUR	lfd. Nebenleistungen EUR	Jahresleistung EUR

16 Ist ein Fremdmittel eine Festgeldhypothek, für deren Rückzahlung eine Personenversicherung abgeschlossen oder ein Bausparvertrag zweckgebunden angespart wurde?

ja ☐ Art des Fremdmittels _____ Betrag _____ EUR ☐ nein

17 Ist ein Fremdmittel zur Ersetzung eines anderen Fremdmittels aufgenommen worden? (Eine Ersetzung liegt nicht vor, wenn an die Stelle von Zwischenfinanzierungsmitteln Dauerfinanzierungsmittel getreten sind.)

ja ☐ ☐ nein

Restbetrag des ersetzten Fremdmittels zum Zeitpunkt der Ersetzung _____ EUR

Jahresleistung für Zinsen, laufende Nebenleistungen und Tilgung zum Zeitpunkt der Ersetzung _____ EUR

18 Seit wann bringen Sie die Belastung für den Wohnraum auf? Datum

_____

19 Wird sich in den kommenden 12 Monaten die Belastung verringern (z.B. durch abgeschlossene Rückzahlung eines Darlehens)?

	Datum	Grund der Verringerung	Betrag	
ja ☐	ab _____	_____	_____ EUR	☐ nein

20 Für den Wohnraum sind darüber hinaus folgende jährlichen Aufwendungen zu tragen:

- Laufende Bürgschaftskosten _____ EUR
- Erbbauzinsen _____ EUR
- Renten und sonstige wiederkehrende Leistungen _____ EUR
  Art _____
- Grundsteuer _____ EUR
- Verwaltungskosten an Dritte _____ EUR
- Wärmelieferungskosten (z.B. Fernheizung) insgesamt _____ EUR
  davon entfallen auf den Grundpreis einschl. Mehrwertsteuer _____ EUR
- Nutzungsentgelt an Dritte
  (anstelle des Kapitaldienstes, der Instandhaltungskosten, der Betriebskosten und der Verwaltungskosten) _____ EUR

21 Gehören zu dem Wohnraum Garagen, die Sie selbst nutzen?

	Anzahl	
ja ☐	_____	☐ nein

Ist/Sind die Garage/n einem anderen zum Gebrauch überlassen?

	Anzahl	Betrag	
ja ☐	_____	_____ EUR	☐ nein

22 Haben Sie darüber hinaus Teile des Grundstücks oder dazugehörende Nebengebäude, Anlagen oder bauliche Einrichtungen einem anderen überlassen?

	Art des überlassenen Teils	Betrag	
ja ☐	_____	_____ EUR	☐ nein

23 Wird ein Teil des Wohnraums ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt?

ja ☐ _____ Quadratmeter ☐ nein

24 Haben Sie einen Teil des Wohnraums einer Person, die kein Haushaltsmitglied ist, entgeltlich oder unentgeltlich zum Gebrauch überlassen?

ja ☐ _____ Quadratmeter ☐ nein

Bitte auch das hierfür vorgesehene Formular WoG 3.1 ausfüllen.

25 Bewohnen Sie den Wohnraum gemeinsam mit weiteren Personen, die keine Haushaltsmitglieder sind, aber für die dieser Wohnraum Mittelpunkt der Lebensbeziehung ist?

	Name, Vorname	
ja ☐	_____	☐ nein

Erfolgt die Nutzung gegen ein Entgelt?

	Monatsbetrag	
ja ☐	_____ EUR	☐ nein

26 Erhalten Sie oder andere unter Nr. 3 genannte Haushaltsmitglieder Leistungen zur Senkung der Belastung für diesen Wohnraum oder wurde dafür ein Antrag gestellt?

ja ☐ ☐ nein

Von wem wird die Leistung gewährt oder bei wem wurde der Antrag gestellt (z.B. Arbeitgeber, Behörde, andere öffentliche Kassen)?

Name, Anschrift, Art der Leistung

_____

27 Erhalten Sie oder andere unter Nr. 3 genannte Haushaltsmitglieder Leistungen von einer nach § 68 Aufenthaltsgesetz (Haftung für Lebensunterhalt) verpflichteten Person zur Aufbringung der Belastung (Verpflichtungserklärung)?

Monatsbetrag

ja ☐ _____ EUR ☐ nein

Bitte entsprechende Nachweise beifügen.

Angaben zum Vermögen

28 Verfügen Sie oder andere unter Nr. 3 genannte Haushaltsmitglieder über Vermögen?
(Als Vermögenswerte sind insbesondere zu betrachten: Barvermögen, in- und ausländische Bank- und Sparguthaben, Bausparverträge, Lebensversicherungen, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds, auf Geld gerichtete Forderungen, nicht selbst bewohnter Haus- und Wohnungsbesitz, sonstige Immobilien, Grundstücke, sonstige Wertgegenstände.)

Gesamtwert des Vermögens

ja ☐ _____ EUR ☐ nein

Bitte geeignete Nachweise über das Vermögen beifügen.

Angaben zum Einkommen

29 Zum Nachweis des Einkommens nutzen Sie bitte für jedes Haushaltsmitglied gesondert das hierfür vorgesehene Formular WoG 4.1 „Fragebogen zur Einkommensermittlung“. (Sofern Sie erhöhte Werbungskosten geltend machen wollen, bitte den Bescheid/ die Bescheinigung des Finanzamtes beifügen.)

Für Kinder, die das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, muss das Formular WoG 4.1 "Fragebogen zur Einkommensermittlung" nur ausgefüllt werden, wenn das Kind über eigenes Einkommen (z.B. Zinsen aus Sparguthaben, Unterhaltsleistungen u.a.) verfügt.
Verfügt das unter Nr. 3 Position ..... genannte Kind über eigenes Einkommen?

ja ☐ ☐ nein

Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen

30 Werden von Ihnen oder anderen Haushaltsmitgliedern Unterhaltszahlungen geleistet, zu denen Sie gesetzlich verpflichtet sind (z.B. für nicht zum Haushalt rechnende Kinder)?

ja ☐ ☐ nein

Bitte das hierfür vorgesehene Formular WoG 4.3 ausfüllen.

31 Folgende Haushaltsmitglieder entrichten:	Name Vorname	Name Vorname	Name Vorname
a) Beiträge zur gesetzlichen, öffentlichen oder privaten - Kranken- und Pflegeversicherung - Rentenversicherung	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
b) Steuern vom Einkommen	☐	☐	☐

32 Folgende Haushaltsmitglieder sind:	Name Vorname	Name Vorname	Name Vorname
a) schwerbehindert mit einem Grad der Behinderung von	Prozent	Prozent	Prozent
b) pflegebedürftig im Sinne des § 14 des Elften Buches Sozialgesetzbuch und in gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege	☐	☐	☐
c) Opfer nationalsozialistischer Verfolgung oder ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes	☐	☐	☐

33 Wohnen Sie allein mit Kindern unter zwölf Jahren zusammen, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder nach dem Einkommensteuergesetz gewährt wird, und sind Sie wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend?

☐ ja ☐ nein

Name, Vorname	Name, Vorname

Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

34 Geben Sie bitte die Bankverbindung (IBAN/ BIC) an, auf welche das Wohngeld überwiesen werden soll.

IBAN _____ BIC _____

Name des Geldinstitutes _____

Kontoinhaber: ☐ Antragsteller/in ☐ anderes Haushaltsmitglied

☐ Vermieter/in ☐ Sozialleistungsträger (nur bei Heimbewohnern)

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers _____

Erklärung der wohngeldberechtigten Person

Ich versichere, dass alle Angaben in diesem Antrag und in den Anlagen zum Antrag vollständig und richtig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die unter 3 aufgeführten Haushaltsmitglieder keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht solche aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung.

Mir ist bekannt, dass ich gesetzlich verpflichtet bin, der Wohnungsbehörde

- unverzüglich alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung von Wohngeld erheblich sind, mitzuteilen. Verstöße gegen die Mitteilungspflichten sowie unrichtige oder unterlassene Angaben im Antragsverfahren, die den Anspruch auf Wohngeld mindern würden, können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis 2.000 Euro bzw. als Straftat geahndet werden.
- zu Unrecht erhaltenes Wohngeld zurückzuzahlen habe, wenn ich oder andere Haushaltsmitglieder die ungerechtfertige Gewährung zu vertreten haben. In diesem Fall habe ich unter Umständen mit strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen. Nach § 29 Abs. 1 Wohngeldgesetz (WoGG) haften neben der wohngeldberechtigten Person die volljährigen und bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Mir ist bekannt,

- dass die zur Berechnung und Zahlbarmachung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten mit einer automatisierten Datenverarbeitungsanlage verarbeitet und gespeichert werden. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 67a Sozialgesetzbuch X (SGB X) und die §§ 23 und 34 WoGG. Die Daten werden nach § 34 WoGG ohne Namen und Anschrift auch für Zwecke der Wohngeldstatistik verwendet. Ich bin verpflichtet, alle Haushaltsmitglieder auf die statistische Verwendung ihrer Daten hinzuweisen.
- dass zur Vermeidung von Doppelbewilligungen ein automatisierter Datenabgleich zwischen den Berliner Wohngeldbehörden durchgeführt wird. Die Wohngeldbehörde führt darüber hinaus zur Vermeidung rechtswidriger Inanspruchnahme von Wohngeld einen Abgleich der Daten mit den Leistungsträgern der Transferleistungen und der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung, dem Bundeszentralamt für Steuern und der Meldebehörde durch. Rechtsgrundlage für den Datenabgleich ist § 33 WoGG i.V.m. §§ 16 bis 18 Wohngeldverordnung (WoGV). Die Wohngeldbehörde kann nach § 93 Abgabenordnung (AO) durch das Bundeszentralamt für Steuern auch einen Kontenabruf bei den Geldinstituten veranlassen.
- dass ich im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht den auf der Grundlage des Antrags erlassenen Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den von mir gemachten Angaben zu prüfen habe.
- das Kosten, die mir selbst im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, nicht erstattet werden.

Berlin, den _____ X _____

Unterschrift der wohngeldberechtigten Person